

Lebenshilfe Braunschweig zum zweiten Mal von Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet

IHK-Sozialtransferpreis: Jobcoaching für Menschen mit Handicap

Zehn Jahre Sozialtransferpreis der Industrie- und Handelskammer (IHK) Braunschweig: Über eine dieser besonderen Auszeichnungen freuen darf sich nun schon zum zweiten Mal die Lebenshilfe Braunschweig.

Mit insgesamt 6000 Euro und dem Label "vorbildlich" wurde ein Projekt der Lebenshilfe Braunschweig, dem Gymnasium Martino Katharineum und der Netzlink Informationstechnik GmbH ausgezeichnet. "Jobcoaching für Menschen mit Handicap" lautete der Titel, der schon vermuten lässt, was die Ziele hinter der Idee sind.

"Wir haben uns gefreut, dass sich Schülerinnen und Schüler auf diese Weise engagiert haben und für junge Menschen mit Beeinträchtigung tolle Impulse setzten", hebt Frank Rogalski, Leiter des Berufsbildungszentrums, hervor. Produziert wurde ein Clip zum Thema Vorstellungsgespräch, es gibt eine Broschüre zum Dresscode, einen Bewerbungsgenerator, der Stärken und Schwächen aufzeigt oder auch Module für Bewerbungsschreiben und vieles mehr. Ein professioneller Filmemacher und das Braunschweiger Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Braunschweig gaben hierbei weitere Impulse.

"Damit setzen die drei Partner neue Akzente für die Inklusion in der Berufsorientierung und im Bewerbungsverfahren", hebt Harald Tenzer, Vorsitzender der Jury zur Verleihung des IHK-Sozialtransferpreises, in seiner Laudatio hervor.

Detlef Springmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe Braunschweig, sieht einen weiteren Vorteil in der konstruktiven Zusammenarbeit: "Vielleicht konnten wir ja einige für das Themenfeld Soziale Arbeit begeistern. Zumindest aber entwickeln sich hier vielleicht schon Kolleginnen und Kollegen von morgen - für einen inklusiven Arbeitsmarkt, in dem es selbstverständlich wird, dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigung in der gleichen Firma einen Job haben."

Auch Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, betonte in seiner Festansprache, wie wichtig das Lernen von positiven Beispielen sei. Zugleich warb er dafür, auch Menschen mit Beeinträchtigung in Unternehmen einzubinden, denn die Kombination aus sozialem Engagement und dem Gewinn leistungswilliger neuer Mitarbeiter sei eine lohnende Weiterentwicklung.

Schon 2015 hatten MAN Bus & Truck AG aus Salzgitter und das Berufsbildungszentrum der Lebenshilfe Braunschweig einen IHK-Sozialtransferpreis erhalten - übrigens für ein bis heute nachhaltiges Seitentausch-Projekt von immer wieder neuen Auszubildenden.



Strahlende Gewinner: Lebenshilfe Braunschweig, Martino Katharineum-Gymnasium und Netzlink Informationstechnik wurden ausgezeichnet für das Projekt: "Jobcoaching für Menschen mit Handicap". Foto: Elke Franzen



Ein Gewinn für die Lebenshilfe Braunschweig: Frank Rogalski, Leiter des Berufsbildungszentrums und Alea Stephan, Braunschweiger Büro für Leichte Sprache, bei der Vergabe des IHK-Sozialtransferpreises. Foto Elke Franzen



Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, warb in seiner Festrede dafür, auch Menschen mit Beeinträchtigung in Unternehmen einzubinden, denn die Kombination aus sozialem Engagement und dem Gewinn leistungswilliger neuer Mitarbeiter sei eine lohnende Weiterentwicklung. Foto Elke Franzen

Elke Franzen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 0531 4719 204, elke.franzen@lebenshilfe-braunschweig.de